

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

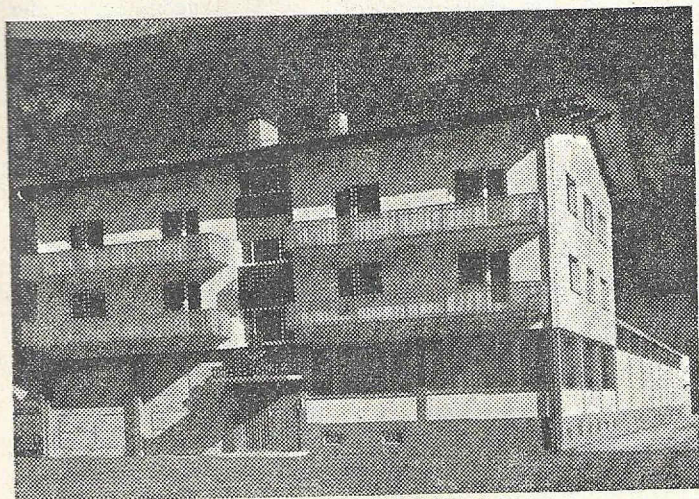
LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 42

Landeck, den 17. Oktober 1964

19. Jahrgang



Das neuerbaute Lagerhaus der Firma Huber & Grüner offiziell eröffnet

In Zams entstand in verhältnismäßig kurzer Bauzeit das neue und moderne, allen heutigen Anforderungen gerecht werdende Lager- und Bürohaus der Firma Huber & Grüner.

Zur offiziellen Eröffnung dieses Neubaus hatte der Seniorchef der Firma, Ökonomierat Ferdinand Grüner, Wirtschaftsfachleute aus allen Teilen Tirols und der übrigen Bundesländer eingeladen, die dann dem Rufe dieses bekannten und geschätzten Geschäftsmannes gerne Folge leisteten.

Ökonomierat Ferdinand Grüner hieß zu Beginn des Festaktes die erschienenen Ehrengäste unter ihnen Kommerzialrat Neuhauser, Kommerzialrat Kuchar, Ökonomierat Muigg und den Direktor der Unitas, Weber, herzlich willkommen und gab einen kurzen Überblick über den Werdegang der Firma bis zum heutigen Tage. Das Unternehmen Huber & Grüner hat Ökonomierat Ferdinand Grüner mit Kommerzialrat Fritz Huber im Jahre 1921 gegründet. Durch Fleiß und Ausdauer konnte der unter kleinsten und schwierigsten Bedingungen begonnene Großhandel Schritt für Schritt ausgebaut werden. Ferdinand Grüner war es, der bei jedem Wetter, im Sommer wie im Winter, mit seinem Fahrrad als Vertreter in eigener Sache von Ort zu Ort, von Tal zu Tal fuhr und sich damals bereits die ersten Freunde und Kunden des Geschäftes erwarb. Waren in der ersten Zeit Frächter eingestellt worden, wenn Waren ausgeliefert werden mußten, so wurden diese bereits 1936 mit eigenen Wagen befördert. Mit offenen Augen haben die beiden Gründer alle Veränderungen im Handel beobachtet und versucht, mit der Zeit zu gehen und die Firma immer auf dem modernsten Stand zu halten.

Ein entscheidender Schritt war für Ökonomierat Grüner die Trennung von seinem Gesellschafter im Jahre 1959. Von diesem Zeitpunkt an mußte sich Grüner die Geschicke der Firma selbst aufbürden. Diese Last war keine leichte,

zumal der ganze Warenumschatz auch weiterhin noch unter schwierigsten Bedingungen erfolgte und die fremden Anteile an der Firma liquidiert werden mußten.

Da sich mit dem zunehmenden Konjunkturaufschwung auch die Nachfrage nach verschiedenen — früher nicht-gängigen — Artikeln erhöhte, mußte sich die Firma Huber & Grüner entschließen, ihre Lager- u. Büroräume zu vergrößern. Dies war nun im alten „Huber & Grüner-Haus“ nicht möglich, außerdem war auch das Be- und Entladen der Lastwagen äußerst umständlich und untragbar, sodaß Ferdinand Grüner sich mit dem Gedanken beschäftigten mußte, seine Firma neu, größer und moderner zu errichten. Der heute 73-jährige Seniorchef der Firma brachte es zustande, dem Unternehmen eine Betriebsstätte zu geben, wie sie die heutige Zeit und der moderne Lebensmittelhandel erfordert. Mit viel Fleiß und Arbeit, mit Sorgen und Mühen entstand die Unitas-Großhandlung in Zams, dessen prächtiger 40 Meter lange und 20 Meter breite Bau sich herrlich in die Landschaft einfügt.

Ökonomierat Ferdinand Grüner sagte zum Schluß seiner Begrüßungsrede u. a.: „So sauber das Haus von außen ist, so sauber ist meine Firma auch im Innern und so sauber soll sie auch in den kommenden Zeiten bleiben. Das ist der Auftrag und die Bitte, die ich meinen Söhnen und Töchtern und meinen Mitarbeitern auf den Weg gebe. Hier soll eine gute Tradition, ein echter kaufmännischer Geist mit einer modernen Vertriebsmethode und einem rationalen Warenumschatz das Fundament für eine echte Partnerschaft mit unseren Kaufleuten und Kunden geben. Was hinter uns liegt, war schwer. Was vor uns

Unser Bild: So sieht das große neuerrichtete Lager- und Bürohaus der Firma Huber & Grüner heute aus. Im Vordergrund die Büroräume (120 m²) und daran anschließend die große Lagerhalle, wobei zwei gleich große Hallen übereinander liegen. Auf der Südseite (nicht ersichtlich) befinden sich die Garagen. Foto: R. Mathis, Landeck

liegt, wird nicht leicht sein. Die Basis, die wir uns mit dem neuen Haus geschaffen haben, gibt uns die Überzeugung, daß wir auch für die Zukunft gerüstet sind."

Nach Reden von Kommerzialrat Neuhauser und Kommerzialrat Kuchar, die der Firma Huber & Grüner, vor allem aber der Familie Grüner zum modernen Neubau gratulierten, sprach Direktor A. Weber von der Unitas, der das Großhandelshaus Huber & Grüner als Handelsgemeinschaft angehört.

Direktor Weber gab zuerst einen kleinen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Großhandelshäuser im gesamten, er sprach über die Umwälzungen auf dem Sektor Handel, wie sie ununterbrochen vor sich gehen, von den Umwälzungen und Neuerungen der früher alten, luftundurchdringlichen Kellergewölben der Patrizierhäuser, zu modernen lichtdurchfluteten, hellen, leicht zugänglichen Warenlagern großer Firmen, und schließlich betrachtete er auch die Umwälzungen, die die Technik in den letzten Jahren immer wieder forderte und deren Hilfsmittel sich ein vorausschauender Groß- und Einzelhändler nicht versagen darf, wenn er nicht ins Hintertreffen gegenüber der Konkurrenz kommen möchte. Er zeichnete aber auch den Strukturwandel beim Konsumenten auf. Das Sortiment, die Lager usw. haben sich seit den früheren Zeiten grundlegend geändert. Jetzt bestimmt nicht mehr der Händler sondern der Verbraucher das Sortiment. Diese Entwicklung weist nun dem Handel eine andere, eine größere und bedeutendere Funktion zu, nämlich die, ein echter Verteiler der vom Verbraucher verlangten Produktionsgüter zu sein.

Direktor Weber sagte dann wörtlich: „Wenn man die Dinge so betrachtet, gewinnt dieses neue Haus der Firma Huber & Grüner, in dem wir uns befinden, eine auf die Gegenwart und auf die Zukunft gerichtete Gestalt. So gesehen kann es die Unitas mit Stolz erfüllen, daß ein so stark mit der Tradition verankerter Kaufmann, wie Ökonomierat Grüner, doch seine Hand am Puls der heutigen Zeit behielt und mit der Kraft seines Entschlusses und der Energie seiner Söhne, Töchter und Mitarbeiter diese moderne Betriebsstätte geschaffen hat." Und weiter fuhr er fort: „Aber nicht der größere Raum, nicht das Licht, das ihn durchflutet, nicht die moderne Einrichtung und die technischen Geräte allein sind entscheidend, sondern der Geist, der in diesen Hallen walten und die Dinge ordnen wird. Alles Technische kann nur Medium sein, den Zweck und das Ziel leichter und angenehmer zu erreichen - der Geist des Menschen, sein Wille und seine Tatkraft, seine ganze Persönlichkeit allein wird dem Gebilde die Note und den Charakter geben. So ist dieses aus Fleiß und Arbeit entstandene Werk, nicht mehr ein Werk für die eigene Familie allein, sondern ein Werk, das den in der Kette verbundenen Kaufleuten ebenso dient, wie über diese der ganzen Bevölkerung des Gebietes."

Abschließend überreichte Direktor Weber an Ökonomierat Ferdinand Grüner die erste Ehrenmitgliedschaft der Unitas, und sprach die Hoffnung aus, daß im Hause der Firma Huber & Grüner in aller Zukunft der „gute Geist des Vaters und des Seniorchefs walten möge".

In besonders freundschaftlichem Ton gratulierte der Präsident der Tiroler Landwirtschaftskammer, Ökonomierat Josef Muigg, Herrn Grüner zu diesem Bau.

Bürgermeister Hermann Hammerl (Zams) beglückwünschte ebenfalls Ökonomierat Grüner zu dieser Meisterleistung und zur Kraft, die er hatte, um in einem so hohen Alter noch derartige Ziele zu erreichen und fertigzustellen.

Keilhosen nach Maß Stubenböck

ab S 488.—

Landeck - Tel. 677

Sehr reizend wirkten die beiden Enkel des Firmeninhabers, die zur Feier des Tages ein humorvolles Gedicht von unserem bekannten „Perfuxer Spotz" vortrugen, und der sonst ernsten Feier noch ein bißchen Witz und Ironie „injizierten".

Rückblick — Ausblick in St. Anton a. A.

Ein ungewöhnlich schöner Sommer, der nur wenige Male mit kurzen Schlechtwetterperioden die Unternehmungslust der Tausende von Gästen dämpfte, ließ die vielseitige Arlberger Landschaft im grünen, heiteren Kleid jedem Besucher so recht zum Erlebnis werden. Die kilometerlangen Spazierwege, die aussichtsreichen Höhenpfade, die von den Bergstationen der Seilbahnen zu Tal führenden, gutgepflegten Steige schenken ein Wandern durch blumenreiche Wiesen, durch Alpenrosenfelder von riesiger Weite und Blicke über den Hochwald hinweg zu den gletscherbedeckten Dreitausendern des Ferwall und der Silvretta. Ungezählte standen Tag für Tag oben auf der Valluga oder am Kapall, um hinauszuschauen zu fernen Horizonten, wo ein unermeßlich Meer von Gipfeln, eine Vielzahl von tiefeingeschnittenen Tälern im Licht des Sommertages ein herrliches Bild boten.

Die große Neuerung für St. Anton war sein Ende Juni eröffnetes geheiztes Schwimmbad droben in der sonnigen Mulde unter dem Mooserkreuz. Rund 25.000 Besucher genossen im Laufe des Sommers diese Erholung inmitten ruhiger Berge, in Waldnähe mit unbegrenzter Schau in die sommerliche Welt des Arlberg. Noch in der zweiten Septemberhälfte, da der Altweibersommer schon seine milden Fäden spinn, tummelten sich die Schwimmer noch im klaren Wasser des 33 mal 15 Meter großen Beckens bei einer Wassertemperatur von 23 Grad.

Die St.-Antoner Frequenzen sind auf der letztjährigen Linie mit einer Steigerung von 3000 Übernachtungen jedoch im August. Auffallend war ein gewisser Rückgang der Bundesdeutschen, die auf das Hinstreben zu neuen Sommerzielen, auf die Steigerung der Flugreisen in alle möglichen Länder, teils auch auf den Trend zu den Erholungsorten in östlichen Ländern zurückzuführen sein wird. Ausgleiche wurden durch neue englische Gäste, in starkem Maße auch mit den heuer zahlreicher kommenden Belgiern und Franzosen erzielt.

Die Nächtigungszahlen:

Mai 1964 6530, Juni 23.565, Juli 47.245, August 62.363 und September zirka 18.000, zusammen 157.703.

Durch die 38.000 Sommerbesucher St. Antons kam somit ein Durchschnittsaufenthalt von 4.2 Tagen zustande, was darauf hinweist, daß die in den letzten Jahren immer stärkere Zunahme der länger bleibenden Gäste doch den Passantenverkehr noch in starkem Maße aufscheinen läßt.

Der Ort wurde mehrmals von Studienreisen ausländischer Reisebüroleute besucht, der Tagesverkehr aus anderen Orten zum Besuch von Valluga und Kapall war stärker als im Vorjahr. Die Bergrestaurants hatten zu den Stoßzeiten starken Andrang zu bewältigen.

Zu einem Sommeraufenthalt in Tirol gehören die Tiroler Abende, die dann auch auf volkstümlich gute Art täglich im Hotel „Post" durch die „Lustigen Arlberger" bestritten wurden. Für abendliche Geselligkeit war auch sonst mannigfach gesorgt. Echte Begeisterung beim Publikum brachten die abendlichen Standkonzerte auf der Planie, den ruhigen Anlagen abseits vom Verkehr. Höhepunkte dieser Trachtenmusikdarbietungen waren das Auftreten der heimischen Kapellen, insbe-

sondere aber jener von Algund, Zams, Landeck-Perjen und Pians.

Die Inangriffnahme der Umfahrungsstraße zieht sich unbegreiflich lange hin. Der Ort braucht sie, denn der von Jahr zu Jahr sich steigende Verkehr auf der durch das Dorf verlaufenden Bundesstraße 1 wird zu Hochsaisonzeiten zum Problem. Ein das Dorf umgehender Durchgangsverkehr bringt St. Anton weitere Qualitäten als Fremdenverkehrsplatz; die heute von jedem Erholungsuchenden ersehnte Ruhe und Idylle, die Möglichkeit, ohne Belästigung durch den Verkehr sich im Ort bewegen zu können.

Die Bautätigkeit in St. Anton ist nach wie vor rege und die durch Vergrößerung von Hotels und Pensionen für den kommenden Winter neuhinzugekommenen Betten gehen in die Hunderte, so daß im Bereich der Gemeinde heute bereits etwa 4000 Fremdenbetten zur Verfügung stehen. Nur ein steter Kampf, eine Bewährung im internationalen Wettstreit der Fremdenverkehrsplätze wird in Zukunft die gute Rentabilität dieses großen Raumes möglich machen.

Zum zweiten: Ein mitreißender „Krimi“

Zum zweiten Male kommt das Schwäbische Landesschauspiel in dieser Spielzeit nach Landeck und bringt als willkommene Abwechslung nach dem „Wallenstein“ das Kriminalstück „Der Geisterzug“ von Arnold Ridley mit. Die Inszenierung liegt in den Händen von Oberspielleiter Albert Lichtenfeld, das Bühnenbild stammt vom Zeichenblock Heinrich Siebalds. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Marga Braune, Ilse Dannehl, Annemarie Harder und Lilo Ohlschlägel sowie die Herren Hans-Ulrich Bach, Bernd Adrian-Duszynski, Reinhold Lampe, Günter Lange, Peter Bäcker, Joachim Schmerzler u. a.

Wenn am 24. Oktober vor der Bühne der Aula der Vorhang aufgeht, erblickt man den düsteren Raum eines armseligen Wartesaal einer kleinen kanadischen Station, an einer Nebenstrecke gelegen. Hier spielt sich nun das Geschehen des „Krimis“ ab. Ridley hat mit seinem „Geisterzug“ einen besonders raffinierten Stoff gestaltet, bei dem man lange nicht weiß, wofür es überhaupt um welches Verbrechen es sich handelt, und ob es sich überhaupt um ein Verbrechen handelt. Es sieht kaum nach Mord und Totschlag aus. Der Engländer Arnold Ridley hat mit seinen Landsleuten den Hang und die Lust zu Spukgeschichten gemeinsam, die humorvoll in Geschichten und Anekdoten ausgewertet werden. Die Handlung entbehrt nicht des Gruseligen und Schaurigen, aber man kann hievon vorher nichts verraten, würde man nicht die Pointe, die ganz am Schluß dazwischenknallt, verraten. Die Geschehnisse auf der Bühne werden durch eine massive Geräuschkulisse untermalt: Man hört den „Geisterzug“ vorbeirasen, die Bremsen quietschen, das Signalgeläut tönt schaurig dazwischen, der Zug hält, ihm entsteigen... Mehr aber nicht! Die Spannung gerät auf den Höhepunkt, und des Rätsels Lösung ist da! Alles das ist mit einem herrlichen Humor gestaltet worden, so daß oftmals in der Aufführung fröhliches Lachen erschallt, man nimmt eigentlich die Dinge, so wie sie gezeigt werden, gar nicht einmal so ernst — und das ist diesmal gerade das Schöne an diesem „Krimi“! Wer also Spannung erleben will, wer herzlich lachen will, der sehe sich diesen „Geisterzug“ an.

Der 5. Oktober war ein Unfalltag!

Kaunertal

Am 5. Oktober 1964 unternahm die 21jährige Rosemarie Schmid aus Feichten mit dem VW-Bus ihres Vaters eine Fahrt von Feichten zum Lager Märchenwiese. Bei der Retourfahrt kam Rosemarie Schmid mit dem Wagen auf einer dort zirka sechsprozentigen Steigung über den rechten Straßenrand hinaus und stürzte mit dem Fahrzeug über eine steilabfallende Bö-



A. T. T. - E c k e

Herbstausfahrt am 25. Oktober

Tagesausflug: Route: Landeck-Innsbruck-Europabücke-Neustift im Stubaital-Innsbruck-Landeck, mit Besichtigung der Europabrücke und ihrer technischen Anlagen. Näheres und Abfahrtszeit in unserer nächsten Nummer!

schung. Rosemarie Schmid wurde bei diesem schweren Unfall auf der Stelle getötet. Am Fahrzeug entstand schwerer Sachschaden.

Landeck

Am 5. Oktober gegen 11.30 Uhr wollte der Gendarmeriebezirksinspektor i. R., Franz Wiltschko, aus Landeck zirka 200 Meter vor dem Magazin der Baufirma Pümpel und Söhne in Landeck die Malser Straße überqueren. In der Mitte der Straße angelangt sah Wiltschko, daß sich in Richtung Stadt ein Fahrzeug näherte, ließ dieses an sich vorbei und wollte weitergehen. In dem Augenblick kam stadtauswärts der Hilfsarbeiter Johann Montibeller aus Hochgallmigg mit einem Motorrad BMW 600, der, als er Wiltschko sah, sein Fahrzeug abbremste und dann, als der Personenwagen an Wiltschko vorbeigefahren war, an Wiltschko links vorbeifuhr. Da dieser aber gerade weiterging, wurde er vom Motorrad niedergestoßen, wobei er sich beide Beine brach und außerdem noch Verletzungen am Kopf zufügte. Der Motorradfahrer Montibeller besitzt — laut Gendarmeriebericht — keinen Führerschein!

Zams

Am 5. Oktober fuhr der 34jährige Zimmermann Alois Pichler, der derzeit in Landeck wohnt, gegen 17,05 Uhr von der Innstraße kommend, ohne auf den Verkehr auf der Bundesstraße Nr. 1 zu achten, in diese ein und wurde von einem in Richtung Imst fahrenden Personenkraftwagen, den der Arztler Erich Neururer steuerte, niedergestoßen. Der Motorradfahrer und der auf dem Sozius sitzende 61jährige Zimmermann Josef Juen aus Tobadill wurden auf die Straße geschleudert und leicht verletzt.

Dank für Lebensrettung

Wie erst jetzt bekannt wurde, konnte der Professor am Bundesrealgymnasium Helmut Famira am 17. Mai 1964 den 14-jährigen Schüler Peter Mathoy durch sein rasches und entschlossenes Handeln vom Ertrinkungstod im Tramserweiher retten.

In Anerkennung dieser Lebensrettung hat ihm die Tiroler Landesregierung mit Beschluß vom 4. Sept. 1964 die Ehrengabe des Landes Tirol für Lebensrettung zuerkannt. Landeshauptmann Ökonomierat Eduard Wallnöfer hat Herrn Professor Famira mit Dekret vom 15. September 1964 für diesen Einsatz Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Für diese Lebensrettung möchten auch wir Herrn Professor Famira recht herzlich danken!

An alle Ruheständler der Österreichischen Bundesbahnen

Im Jahre 1965 verlieren die alten Fahrbegünstigungsausweise ihre Gültigkeit. Es werden neue Plastikausweise eingeführt. Zu diesem Zwecke muß für jeden Ausweis ein neues Lichtbild aus letzter Zeit beigebracht werden. Aus arbeitstechnischen Gründen ersuchen wir, die neuen Lichtbilder mit dem letzten Pensionsabschnitt baldigst, spätestens jedoch bei der Prolongierung im Personalbüro des Bahnhofes Landeck abzugeben. Der Bahnhofsvorstand

Stadtgemeinde Landeck

Verlautbarung

Der Bevölkerung von Landeck wird zur Kenntnis gebracht, daß die Überholungsarbeiten beim Innsteg (Constisteg) durch die Donau Chemie A.G. nunmehr fertig gestellt und derselbe zur Benützung im bisherigen Rahmen wieder freigegeben wurde.

Verlautbarung

Bei der Stadtgemeinde Landeck werden 2-3 Hilfsarbeiter ab sofort für Jahresposten eingestellt. Die Entlohnung erfolgt nach dem derzeit gültigen Bauarbeiter-Kollektivvertrag.

Nähere Auskunft im Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 12.

Der Bürgermeister: i. V. Josef Raggl

Volkshochschule Landeck

Kursauschreibung

Bei genügender Beteiligung sind folgende Kurse - mit Beginn jeweils anfangs November - vorgesehen, wobei der Kursbeitrag je Kurs S 100.- beträgt. Alle Kurse dauern 12 Doppelstunden.

1. Zeichnen und Malen, Leiter: Prof. Herbert Danler.
2. Französisch, Leiter: Prof. Bernhard Karlinger.
3. Russisch, Leiter: Prof. Bernhard Karlinger.
4. Italienisch, Leiter: Prof. Josef Mair.
5. Englisch, Leiter: Prof. Helmut Famira.
6. Stenographie, Leiter: Professor Lenzi.
7. Turnen für Männer, Leiter: Professor Lenzi.

Alle diese Kurse finden im Fahrlehrerzimmer des Bundesrealgymnasiums in Landeck statt. Anmeldungen bis 7. November 1964 bei der Buchhandlung Grisseemann, Landeck.



Kameraklub Landeck

Nächster Klubabend am 20. Oktober 1964
Gasthof Arlberg, 20 Uhr. Thema: Vertonter
Diavortrag über Holland von Herrn Othmar
Schimpföbl.

Herbstausflug in den Bregenzerwald

Trotz der schlechten Witterung konnte der Obmann des Kameraklubes Landeck alle gemeldeten Teilnehmer begrüßen. Pünktlich ging die Fahrt los, die über den Arlberg-, Flexenpaß und Hochtannberg in den Bregenzerwald führte. Eine humoristische Einlage am Beginn brachte gleich die richtige Stimmung, die sich im Verlaufe der Fahrt weiter steigerte. Nach einer Schneeballschlacht in St. Anton fuhren wir in Hochstimmung über den Arlberg- und Flexenpaß. Dort allerdings wurden die Unentwegten belohnt. Strahlender Sonnenschein, von unten aufsteigender Nebel verzauberte die herrlich verschneite Bergwelt in ein Paradies von Fotomotiven. Weiter ging die Fahrt nach Au. Die Rückreise begann dank des in Hochform befindlichen Mitglieds Steiner Walter mit Heiterkeitsausbrüchen, die bis zum Eintreffen in Pettneu nicht mehr endeten. Bei einer Jause und einem guten Tropfen Wein wurde dort nach einigen lachsalkalibringenden Einlagen und Tänzchen dieser Ausflug offiziell beendet. Der Obmann dankte allen Teilnehmern für ihr begeistertes Mittun.

Dieser Herbstausflug hat bestimmt viel dazu beigetragen, die Kameradschaft, um die wir von anderen Tiroler Fotoklubs so beneidet werden, weiter zu festigen.

3. Regimentspokalschießen in Zams

Kürzlich fand in Zams am KK Schießstand das 3. Regimentspokalschießen statt, wobei Einzelschützen und Gruppen zu je 5 Mann verbissen um den Besitz des Regimentspokales, der Regimentsschützenschnüre und der Regi-

mentskette kämpften. Ergebnisse: Gruppenschießen, stehend: 1. St. Anton, 183 Kreise; 2. Landeck, 179 Kr.; Liegend: 1. Zams, 236,6 Kr.; 2. Landeck, 229 Kr.; knieend: 1. Flirsch, 195 Kr.; 2. Landeck, 185 Kr.; Kombination und Pokalsieger: Schützenkompanie Landeck 593 Kreise; 2. Schützenkompanie St. Anton 587 Kreise.

Gewinner der Regimentsschützenkette: Schützenkompanie Zams mit 22 Zehnern, 2. wurde die Schützenkompanie Kappl mit 18 Zehnern. Marketenderinnen: 1. Preis und Schützenkönigin, liegendfreihändig, Fünferserie, Rosmarie Juen, Kappl, 2. Zangerl Agnes.

Bestschützen: liegendfreih.: 1. Theiner, Zams, 50 Kr.; 2. Dorr, St. Anton, 48 Kr.; knieend: 1. Theiner, Zams, 47 Kr.; 2. Mungenast, Flirsch, 44 Kr.; stehene: 1. Purtscher Alois, Landeck, 44 Kr.; 2. Pfeifer Sigm., St. Anton, 42 Kr.; Kombination: 1. u. Schützenkönig des Regimentes Oberinntal: Theiner, Zams; 2. Pfeifer Sigm., St. Anton.

Kirchweih- und Hochzeitsschießen in Zams

Am kommenden Sonntag um 20 Uhr wird die Preisverteilung für das Kirchweih- und das Hochzeitsschießen im Gasthof Schwarzer Adler vorgenommen.

Vorläufige Ergebnisse: Kirchweihscheibe: Grüner Hubert, Zams, Wolf Vinzenz, Schnann und Dr. Strieder Klaus, Zams. Fünfzehnerserie: Handle Franz, Landeck, 142 Rge. Purtscher Alois, Landeck, 141 Rge. und Falch Johann, St. Anton 140 Rge. Altschützen: Rybicka Benno, St. Anton, Damen: Schwarzenbacher Edith, Zams; Jungschützen: Gapp Agnes, Zams.

Die Meisterschaft der Sportkegler

Die Sportkeglermeisterschaft hat bereits letzten Sonntag begonnen. Landeck, Sektion I gegen Landeck, Sektion II stand auf dem Programm, wobei es sehr schöne Kämpfe gab. Allerdings war man vom Abschneiden einiger Sportkegler etwas enttäuscht. Überraschend kam dann auch der hohe Sieg der Sektion II des SV Landeck, die mit 14:8 gewannen. Tagesbester war diesmal Graber Karl mit 413 Holz.

Am 17., 18. und 19. Oktober gibt es nun die weiteren Meisterschaftskämpfe in Landeck. Am Samstag, den 17. Oktober treffen sich um 14 Uhr auf den Kegelbahnen des Hotel Sonne der SV Landeck, Sektion II, und der Kegelclub Landeck-Perjen. Am Sonntag, den 18. Oktober um 9 Uhr vormittags geht der Meisterschaftskampf SV Landeck, Sektion I, gegen Wängle I in Szene, während am 19. Oktober um 18 Uhr Landeck II gegen St. Anton spielen wird.

Alle Meisterschaftsspiele werden im Hotel Sonne in Landeck ausgetragen. Spannende Kämpfe können auf alle Fälle erwartet werden, da man bei sämtlichen Wettkämpfen keinen hundertprozentigen Favoriten ersehen kann. Wahrscheinlich wird die Tagesform der einzelnen Kegler, auf dieser oder jener Seite, für den Erfolg einer Mannschaft ausschlaggebend sein.

Alle Freunde des Kegelsportes sind zu diesen Meisterschaftskämpfen recht herzlich eingeladen.

Sportvorschau:

Sportplatz Landeck: 18. 10.: 10,00 Uhr: Landeck II - Telfs II, 11,45 Uhr: Landeck Sch. - Telfs Sch., 13,00 Uhr: Landeck Jun. - St. Anton Jun., 14,30 Uhr: Landeck I - SC Schwaz I.

Gottesdienstordnung in Perjen vom 18. bis 24. Oktober

Sonntag, 18. Oktober: 6.30 Uhr Messe für Franz Neuner, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Albert Pellin, 19.30 Uhr Messe für Antonia Windisch.

Montag, den 19. Oktober: 6 Uhr Messe für Leonhard und Angelika Köck, 6.30 Uhr Messe für Hermann Rudig, 7.15 Uhr Messe für verstorbene Angehörige der Familie Ganahl.

Dienstag, 20. Oktober: 6 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Waldner, 6.30 Uhr Messe für Hedwig und Johann Reck, 7.15 Uhr Messe zu Ehren des heiligen Antonius.

Mittwoch, 21. Oktober: 6 Uhr Messe für verstorbenen Vater Valenta, 6.30 Uhr Messe zu Ehren des heiligen Josef, 7.15 Uhr Messe für Gottfried und Karl Hairer.

Donnerstag, 22. Oktober: 6 Uhr Messe für Franz Irka, 6.30 Uhr Messe für die Armen Seelen, 7.15 Uhr Messe für Michael Wilberger.

Freitag, 23. Oktober: 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern, 6.30 Uhr Messe für besondere Meinung, 7 Uhr Messe für Engelbert Zangerl.

Samstag, 24. Oktober: 6 Uhr Messe nach Meinung, 6.30 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern.

Gottesdienste in der Pfarrkirche Landeck vom 18.—24. 10.

Sonntag, 18. Oktober: 22. Sonntag nach Pfingsten — Missionssonntag mit dem Kirchenopfer für die Missionen. 6.30 Uhr Messe für Maria und Josef Ablasser, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Jahresamt für Josef Bock, 11 Uhr Jahresmesse für Josef Jöchler, 19.30 Uhr Messe für Josef Henzinger.

Montag, 19. Oktober: Heiliger Petrus von Alcantara, 6 Uhr Messe für Herrn Grabner und Messe für Kreszenz und Alois Patsch, 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Maria Carraro und Messe für Agnes und Josef Sturm, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz — so täglich!

Dienstag, 20. Oktober: Heiliger Johannes Cantius, 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern Schmid und Jahresmesse für Katharina Zangerl, 7.10 Uhr Messe für verstorbene Mutter und Jahresmesse für Anton Schwendinger.

Mittwoch, 21. Oktober: Festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Franz Wechner und Messe für Ursula Benvenuti, 7.10 Uhr Jahresmesse für Theres Wittwer und Jahresmesse für Maria Solderer.

Donnerstag, 22. Oktober: Festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Rudolf und Wilhelmine Trenkwaldner und Angehörige, und Jahresmesse für Josef Geiger (Perfuchs), 7.10 Uhr Jahresamt für Engelbert Zangerl und Messe für Notburga Leis.

Freitag, 23. Oktober: Heiliger Antonius Maria Claret, 6 Uhr Jahresmesse für Erich Schmid und Messe nach Meinung, 7.10 Uhr Messe für Meinrad Praxmarer und Jahresmesse für Maria Braun.

Samstag, 24. Oktober: Heiliger Erzengel Raphael, 6 Uhr Messe für Alois Hueber und Messe für Erwin und Rosa Netzer und Messe für Siegfried Kathrein, 7.10 Uhr Messe für Frau Rosa Krismer, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienste an der Pfarrkirche Bruggen vom 18.—24. 10.

Sonntag, 18. Oktober: 22. Sonntag nach Pfingsten, Missionssonntag. Heute erfolgt die Kirchensammlung für die Missionen. 7 Uhr Messe für Heinrich Erhart, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Trenkwaldner.

Montag, 19. Oktober: 6.45 Uhr Messe für Franz Schwarz.

Dienstag, 20. Oktober: 6 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Gottfried Zangerle.

Mittwoch, 21. Oktober: 6.45 Uhr Kindermesse für verstorbene Eltern Scherl.

Donnerstag, 22. Oktober: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

Freitag, 23. Oktober: 6.45 Uhr Messe für Franz und Ludmilla Mayr.

Samstag, 24. Oktober: 6.45 Uhr Messe für Alois Schmid. Während der ganzen Woche Rosenkranz um 19.30 Uhr. Beichtgelegenheit: Sonntag vor jedem Gottesdienst.

Ärztl. Dienst: 18. 10. 1964

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

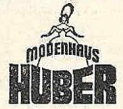
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 19. 10., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Sehr adrette Westen

mit und ohne Kragen, in hübschen Farbstellungen zeigt die neue Herbstkollektion. Für ansprechende Strickmoden empfiehlt sich



Metzgergeselle mit Fachkenntnissen und kräftiger **Lehrling** werden aufgenommen.

Metzgerei Karl Handl, Pians

Kaufe gut erhaltene **Küchenkredenz**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

In einem hübschen Rahmen

finden Sie sich mit einem der reizenden Herbst- und Wintermodelle vom



Prima Speisekartoffel ca. 2500 kg

zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer

Hörgeräte

am 22. Okt. in Innsbruck, Siemens-Reiniger-Werke Ges. m. b. H., Techn. Büro (Ständige Verkaufsstelle) Maria Theresienstraße 21, Tel. 22942, von 9-16 Uhr

am 23. Okt. in Landeck, Hotel Schw. Adler, 8-11 Uhr

SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.

Telefon 22942

INNSBRUCK, Maria-Theresienstr. 21

Krankenkassenzuschüsse

Teilzahlungen

TÜCHTIGE

Bürokraft oder Bürohilfskraft

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gute Bezahlung - angenehmes Betriebsklima!

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Tyrolia-Herd zu verkaufen.
1,20 m, guterhalten, preisgünstig
PIANS 32

Die Belegschaft der **Firma Gasser** dankt dem Chef und der Chefin für den schönen Betriebsausflug in die Schweiz.

Aus allen Körbchen lachen
die Baby's in Hubersachen. Erprobte Erstringwäsche, kochfest und modisch bietet Ihnen Ihr



TAPIFLEX und andere **INKU-Bodenbeläge**
verlegt fachmännisch
HUGO VORHOFER, LANDECK - TEL. 447

Figurlos?
nein-, das gibt es nicht, denn Triumph tut überall seine Pflicht. Hüftgürtel und BH von einmaliger Formgebung empfiehlt



Anglia-Super Baujahr 1960 preisgünstig zu verkaufen.
Ruetz Ewald, Strengen (Schulhaus)

Fachring diese Woche:

fachring - Sonderangebot vom 12. bis 17. 10.

engl. Caxton **Schokolade** S 10⁰⁰
Orange, Gyn Fizz, Morello, 2 Tfl.
a 100 Gr.

Haller Golderbsen S 7⁵⁰
2 Pakete nur

Tixo 45 zum Abdichten von Fenstern und Türen S 5⁶⁰
1 Bund nur

Tivoli gemischte Karamellen S 5²⁰
1 Beutel ca. 60 Stück

M Ö B E L

Ing. Jenfeld Landeck beim Postbahnhof
Malserstraße 49 - 51
Telefon 437

Machen Sie öfter einen Besuch
Wir können Ihnen viel mehr zeigen, als wir im Schaufenster ausstellen — Sie finden immer neue interessante Anregungen für Ihr Heim
Unsere Preise sind niedrig!

Bäckergeselle für Jahresstelle bei
guter Bezahlung, Kost und Quartier im Hause, sowie
Lehrling gesucht.

Bäckerei Menghin, Nauders 156, Telefon 261

Schwerhörige!

Hansaton - Hörberatung

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinter-dem-Ohr-Geräte.

Besuchen Sie unsere Sprechtag, welche wir regelmäßig einmal im Monat durchführen!

Landeck Firma **JOSEF PLANGGER**, Malserstraße 5 am Freitag, den 16. Oktober von 9 - 12 Uhr

Imst Optiker **JOSEF KRISMER**, Dr. Pfeiffenbergerstr. 1 am Freitag, den 16. Oktober 14 - 17 Uhr

INNSBRUCK im **HANSATON-Fachgeschäft**, Bürgerstraße 15

Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten.

Viennatone, Qualiton, Oticon, Rexton.
Unverbindliche Vorführung, auf Wunsch auch Hausbesuch!

Krankenkassenzuschuß! **Teilzahlungen!**

Wir danken unserem Chef und seiner Frau Gemahlin für den schönen Betriebsausflug nach Zürich-Kloten.

**Die Betriebsangehörigen d. Firma
Baumeister Wilfried Huber, Landeck**

Lichtspiele Landeck

Trommeln des Urwaldes

Die Abenteuer des Großwildjägers George Michel in Afrika. Ein Farbfilm mit sehr schönen Tieraufnahmen.

Freitag, 16. Oktober 19.45 Uhr
Samstag, 17. Oktober 17 u. 19.45 Uhr 12 J.

Wilde Wasser

Ergreifende Schicksale vor dem Hintergrund einer prachtvollen Landschaft. Mit Marianne Hold, Viktor Staal, Beppo Brem, Corny Collins u. a.

Sonntag, 18. Oktober 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 19. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Der Löwe von Arizona

Wildwestdrama. Von einem singenden Sheriff mit: Vaughn Monroe, Victor Jory, Henry Morgan u. a.

Dienstag, 20. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Der Mann den keiner kannte

Rauschgift Händlerjagd durch zwei Kontinente. Ein Polizeidrama mit: Victor Mature, Trevor Howard, Bonar Colleano u. a.

Mittwoch, 21. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Blut und Sporen

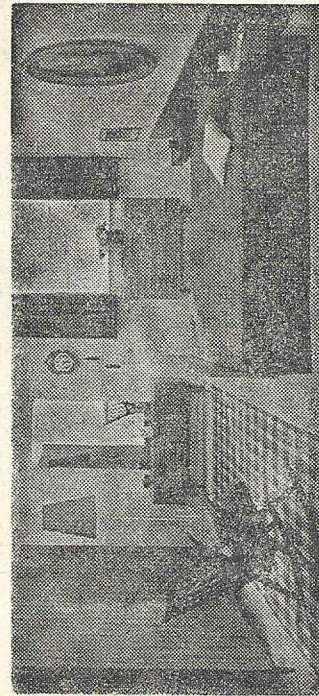
Härte, Leidenschaft und Spannung. Ein Western mit: John Agar, Touch Connors, Marla English. In Farben.

Donnerstag, 22. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 23. Oktober 1964: 12 J.

Das Netz

Die große Europäische Marke MUSTERRING-MÖBEL

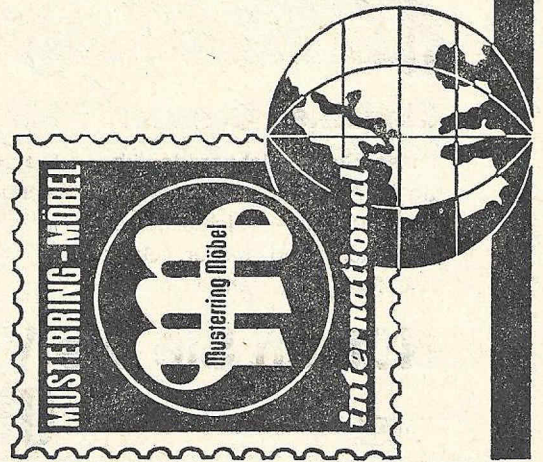


Der Musterring bietet echte Qualitätsmöbel im Stil unserer Zeit mit der Verlässlichkeit der großen europäischen Marke. Das Musterring-Angebot ist so umfassend und vielseitig zugleich, daß es jeden Anspruch - den bescheidensten wie den höchsten - erfüllen kann

Preisgerechte Möbel, die sich jeder leisten kann!

WERTGUTSCHEIN
für den 48seitigen Musterring-Jubiläum-Farbkatalog m. Maßen u. Preisen gegen S 10.- Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit Adresse einsenden.

KOCH-IMST



OMO Internationale Qualität hat 3 entscheidende Vorteile



1

Modernen Schaum!

Dieser Schaum ist gerade richtig im Ausmaß – nicht zuviel, nicht zuwenig – reichlich, aber feinblasig und locker. Ganz leicht wegzuspülen!

2

Milde wie noch nie!

Sie spüren diese Milde sofort, wenn Sie in die Lauge greifen – ja, das ist die richtige Pflege für Ihre Wäsche!

3

Noch größere Waschkraft!

Diese größere Waschkraft merken Sie besonders an stark verschmutzten Stellen: Alle Wäsche wird so rein, so weich, so weiß!

Nützen Sie die Vorteile von

OMO Internationale Qualität!

von 



Gebrauchtwagen-Eintausch STEYR - LKW

RÖTHY u. WIEDNER I N N S B R U C K
HEILIGGEISTSTRASSE 9

Tüchtige **Bürokräft** für Lohnverrechnung,
Steno und Maschinschrift, dringend gesucht.

KARL RADLBECK
Ing. Baumeister, Prutz, Tel. 226

Betten-Jesjak

HOBELWARE

ab sofort lieferbar!



Fußbodenbretter - Lärche und Fichte,
Vordach-, Wand-, Deckenschalung,
gehobelt in Nut und Kamm, mit Fase
oder Profil.

Zustellung auf Wunsch mit eigenem Lkw.

Fa. Franz Ortner Zimmerei und
Spaltwerk
PRUTZ
Tel. 05472 - 330

Gelegenheitskauf

Barackenfertigteile - Bretter - Kanthölzer, geeignet
als Bauhütte oder Wochenendhaus ca. 50 m² Fläche -
gut erhalten.

Näheres bei Kirschner Emanuel, Graf 129

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 24. Oktober 1964, 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

2. Vorstellung im Abonnement 1964/65

Der Geisterzug

Kriminalstück von Arnold Ridley

Regie: Albert Lichtenfeld

Bühnenbild: Heinrich Siebald

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann, Landeck,
Maiserstraße, Telefon 208, und in Prutz im Verkehrs-
amt.



STEUERSPAREN
durch
BAUSPAREN
BAUDARLEHEN

langfristige, billige

Allgemeine Bausparkasse

österr Volksbanken u. Genossenschaften
Landesberatungsstelle **TIROL**
Innsbruck, Innrain 37, Telefon 21400

Beratungsstelle: **Karl Stubenböck**
Landeck, Urlichstraße 7, Telefon 724

Gutschein L

Nach Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie aus-
führliche Prospekte über die steuerlichen Vorteile des Bau-
sparens kostenlos zugeschickt.

Name:

Anschrift:

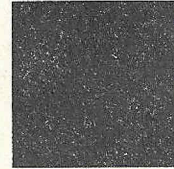
EIN NEUES HAUS

WEIL SIE wirklich sorgfältig wählen können:

Sie sehen mehr als 100 komplett aufgestellte Einrichtungen. Wir zeigen Ihnen mehrere 100 Einzelmöbel. Selbstverständlich beraten wir Sie ohne jeden Kaufzwang.

WEIL SIE in Ruhe überlegen und vergleichen können:

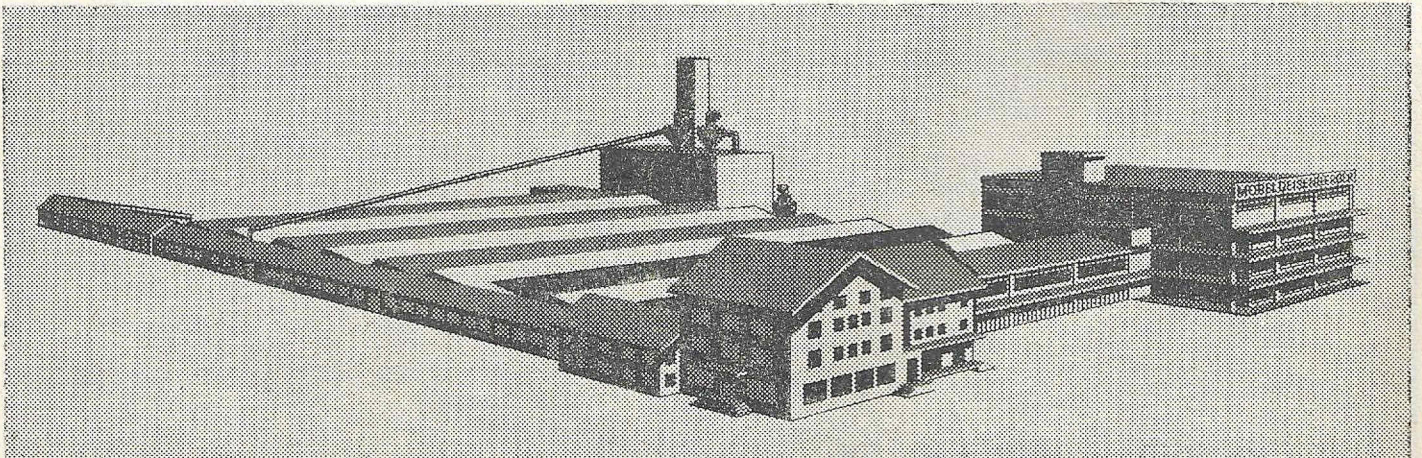
Wir bieten Ihnen durch unsere 115 m Schaufensterfront, die täglich bis Mitternacht beleuchtet ist, eine günstige Gelegenheit - auch wenn Sie noch nicht kaufen wollen - unbeeinflusst unser Haus zu besichtigen.



zeigt neues Wohnen

DESHALB

helfen wir Ihnen sparen, denn Möbel kauft man nicht alle Tage.



Eine der bedeutendsten MÖBELGROSSAUSSTELLUNGEN Westösterreichs

Josef

Deisenberger

Großtischlerei - Möbelhaus

Zams b. Landeck